

Nein zu Streubomben!



© Tom Wagner

Streubomben verteilen kleine Bomben, sogenannte "Submunitionen", über weite Flächen. Sie können dabei nicht zwischen militärischen Zielen und der zivilen Bevölkerung unterscheiden. Außerdem hinterlassen sie zahlreiche Blindgänger, die noch lange nach dem Ende eines Konfliktes Tote und Verletzte fordern - sie wirken wie Landminen.

Etwa 100.000 Opfer hat Streumunition bis heute gefordert: 98 Prozent der bekannten Opfer stammen aus der Zivilbevölkerung, 27 Prozent davon sind Kinder. Diese perfide Gefahr für die Bevölkerung gehört endlich abgeschafft!

Mit unseren internationalen und deutschen Bündnispartnern setzen wir uns seit einigen Jahren für ein weltweites Verbot von Streumunition ein. Am 3. Dezember 2008 haben wir damit einen ersten großen Schritt erreicht: **94 Staaten haben in Oslo einen internationalen Vertrag unterzeichnet, der Streumunition für diese Länder verbietet.**



Doch nun ist unsere Kampagne noch lange nicht vorbei. Alle Staaten der Welt müssen den Verbotsvertrag unterschreiben und konsequent umsetzen!

Bis heute haben 111 Länder den Vertrag unterzeichnet - und am 16. Februar 2010 hat der 30. Staat ratifiziert. Sechs Monate später, am 1. August 2010, ist der Vertrag offiziell in Kraft getreten.

Unterschreiben Sie unsere Petition!

Simon Böer, Doris Dörrie, Fady Maalouf, Juliette Binoche, Ulrike Folkerts und Anne Will unterstützen unsere Petition mit ihrer Unterschrift!





12.079 Unterzeichner in Deutschland (Stand: 05.01.2012)

750.000 Unterzeichner international

Abonnieren Sie unseren Newsletter

Wenn Sie zum Thema Streubomben auf dem Laufenden bleiben und auch Weiteres über unsere Projekte erfahren wollen, können Sie hier unseren vierteljährlichen Newsletter abonnieren: [Zur Anmeldung](#)